

Die **Kommende Lage** war eine Niederlassung des Johanniter- und Malteserordens auf dem Gebiet der heutigen Gemeinde Rieste in Niedersachsen. Sie bestand von Mitte des 13. Jahrhunderts bis 1810 und gilt neben Steinfurt als eine der bedeutendsten Niederlassungen des Ordens in Nordwestdeutschland.

Auf dem großzügigen Gelände befinden sich neben dem **Franziskanerkloster** viele weitere historisch bedeutende Anlagen: die **Wallfahrtskirche**, der **Rosenkranzgarten** mit der sogenannten **Papstbuche** und die **Kapelle des Lichtes**. Die Wasserläufe des Flusses „Hohe Hase“ wurden als Gräften angelegt, eine Brücke führt hinüber zum Torhaus im Westflügel.

Das **Haupttor von Lage** ist heute Wahrzeichen und Wappen der Gemeinde Rieste. Ursprünglich stand an dieser Stelle ein eindrucksvolles Torhaus, vergleichbar mit der Klosterpforte in Bersenbrück. 1864 wurde es abgerissen und aus dem verbleibenden Material dieser heute vorhandene Torbogen erstellt.



Lage 6 | 49597 Rieste
www.kloster-lage.de
kontakt@kloster-lage.de

Pfarreiengemeinschaft



Lage 7 | 49597 Rieste
Telefon: 05464 – 91080
lage-rieste@t-online.de
www.kkg-lagerieste.de



Samtgemeinde Bersenbrück
Tel.: 05439-962470
www.bersenbrueck-tourismus.de



Gemeinde Rieste
Tel.: 05464-92030
www.Rieste.de



Bedeutender **Wallfahrtsort**
auf historischem Gelände in
der Gemeinde Rieste -
im Zeichen des **Johanniterkreuzes!**



Kloster Lage der Franziskaner-Minoriten



Im Jahre 1245 errichtete **Otto von Tecklenburg** auf seinem Herrenhof Lage eine **Kommende der Johanniter**. Es war die Zeit der Kreuzzugsbewegung. Der Begriff Kommende ist von dem Leiter, dem „Komtur“ des Ritterhauses, abgeleitet. Im Komplex des Ritterhauses, 1811 endgültig aufgegeben, beherbergten die Gebäude jahrzehntelang ein Restaurant und Hotel. Von 2000 bis 2020 war hier das Kloster „Zum gekreuzigten Erlöser“ der Dominikanerinnen untergebracht.

Im Jahr 2021 gründete der **Franziskaner-Orden** hier erstmals seit 63 Jahren

einen neuen Konvent. Seit kurzem ist daher der vorher jahrelang geschlossene Gebäudekomplex auch wieder der Öffentlichkeit zugänglich.



Wallfahrtskirche St. Johannes der Täufer

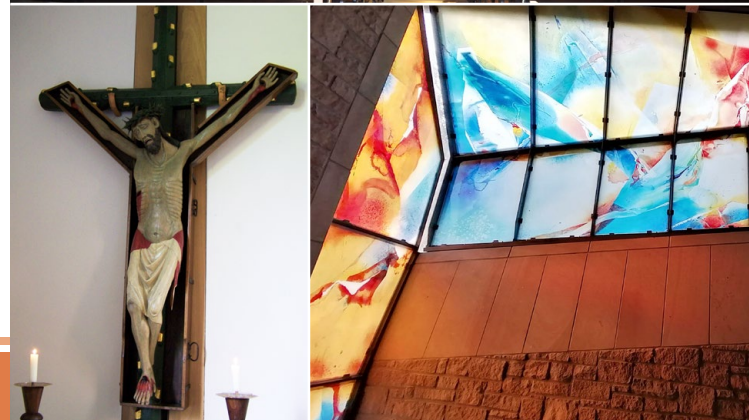


Das im Jahr 1426 geweihte **Kirchengebäude St. Johannes der Täufer** ist seit 1823 Pfarrkirche der katholischen Gemeinde Lage-Rieste. Es handelt sich dabei um die drei mittleren Gewölbeboje, mit einem Sterngewölbe versehen, das 1773 von Joseph Geitner im Rokokostil stuckiert wurde. 1904 wurde der neugotische Turm angebaut.

Das Heilige Kreuz zu Lage

Seit vielen Jahren ist die Kirche ein **bedeutender Wallfahrtsort**: Das um 1300 entstandene lebensgroße „**Heilige Kreuz zu Lage**“ aus Eichenholz wird bereits seit dem 14. Jahrhundert verehrt und gibt dem Wallfahrtsort Lage seinen besonderen Charakter. Um seine Entstehung rangt sich eine sagenumwobene Geschichte.

Es hängt in der „**Kapelle des Lichtes**“, einem Seitenraum der Wallfahrtskirche. Diese bietet einen würdevollen Rahmen. Dort kann es von den Gläubigen zur Kreuztracht um die Kirche entnommen werden. 2019 erhielt die Kapelle **künstlerisch gestaltete Fenster** nach den Entwürfen des französisch-koreanischen Künstlers und Dominikanerpaters Kim en Joong. Diese verschiedenfarbigen Glasfenster setzen das Kreuz in ein besonderes Licht und haben eine neue Atmosphäre in den Raum gebracht.



Rosenkranzgarten

Der **Rosenkranzgarten** ist in den Jahren 1994/95 entstanden. Er gliedert sich in zwei Bereiche mit kreuzförmiger Wegeführung. An den Wegerändern erinnern 20 Bildstöcke der Künstlerin Hiltrud Becker, zum Teil von Rosen umrankt, an das Leben Jesu und Mariä.

Im vorderen Gartenbereich und an den Rändern findet der Gartenbesucher vereinzelt Obstgehölze, dahinter vier rechteckige Heilkräutergärten. Sie sind von Buchenhecken umgeben und so angelegt, dass ihr Grundriss ein großes Rechteck und ihre Innenflächen einen Platz bilden. Der Garten gibt Pilgern und Besuchern Gelegenheit zum Verweilen und Meditieren.

